

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	bearbeitung (Name, Vorname)	begab6 Kürzel	Nr. 1915812	
Verf./Bearb./Hrsg.: Haston Zuname			Meg Vorname		
ID: 151915812		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Ernst, Alexandra		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
alles so leicht Titel					
Reihe					
978-3-522-20215-2 ISBN		320 Seitenzahl		19,99 Preis (EURO)	
Thienemann Verlag		Stuttgart Ort		2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Schlagwörter Essstörung Freundschaft Außenseiter					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 20.10.2015					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Die 17-jährige Stevie leidet an einer Essstörung. In der Therapieeinrichtung in New Mexiko soll sie lernen, ihr Leben in den Griff zu bekommen. Aber für Stevie ist das Leben seit dem Tod des Bruders wertlos. Schuld quält sie. Sie will nur eins: hungern und sterben.

Beurteilungstext
 Stevie ist leicht – viel zu leicht. Aber das Leben der 17-Jährigen ist nicht leicht: Die Mutter hat die Familie verlassen und Stevies Bruder Josh ist tot. Seitdem hat Stevie nur ein Ziel: hungern und sterben. „Noch siebenundzwanzig Tage bis zur Freiheit“, mit diesen Worten beginnt die von der Autorin Meg Haston in Tagebuchform geschriebene Geschichte. Haston erzählt berührend und einfühlsam, vielleicht weil sie selbst wegen einer Essstörung in Behandlung war. Die Figuren wirken authentisch. Die Handlung wird glaubhaft, von der in Florida lebende Autorin, erzählt.
 Es ist Anfang Juli als Stevie in die Therapieeinrichtung in New Mexiko kommt. Diagnose: Bulemie. So strukturiert wie das Buch, sind auch die Tage in der Einrichtung. Als Ich-Erzählerin gibt Stevie von Kapitel zu Kapitel mehr über sich preis: Über ihre Gefühle und die Qualen, die sie seit dem Weggang der Mutter und dem Tod des Bruders erlitten hat.
 Stevie schafft es ihrem Leben einen zarten neuen Willen zu geben. Eine Geschichte mit einem guten Ende. Das Thema ist ernst und wichtig, denn nicht immer geht es für Jugendliche, die unter Essstörungen leiden, gut aus. Wie sehr Jugendliche die Hilfe der erfahrenen Therapeuten brauchen, wird an der fiktiven Figur deutlich.
 Denn die Essstörung ist ein Symptom für die unterschiedlichsten psychischen Probleme, die diese jungen Menschen mit sich tragen: Falsche Freunde, Scheidung der Eltern, Tod des Bruder. Das sind die Steine, die auf Stevie lasten. Während der Therapie lernt sie, dass Freundschaft nicht vereinnahmend ist, dass Liebe bedingungslos sein muss und, dass es Menschen gibt, denen sie wichtig ist.
 Die Autorin bleibt ihrem Erzählstrang treu. Sie thematisiert den Schlankeitswahns und die Verantwortung der Gesellschaft nur indirekt durch den Charakter der Mutter: Erst als die Tochter spindeldürr ist, erhält Stevie von ihr Beachtung: „Ich kam mir selbstsüchtig vor, weil mir dieser Moment vergönnt wurde, der meinem jüngeren Ich verwehrt geblieben war.“ In diesem Moment ist das Ziel sterben zu wollen, bereits in ihrem Kopf geboren.
 Fazit: Eine anrührende Geschichte, die ohne Klischees auskommt und über die man noch lange nachdenkt. Geschrieben in einer schnörkellosen Sprache. Unbedingt lesen! (Beu)

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Bö Kürzel	Nr. 221512001
Verf./Bearb./Hrsg.: Glanzner Zuname		Susanne Vorname	
Livianos, Eleni Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Anna Apfelkuchen Geschichten aus dem Ganzanderswald			
Titel			
Reihe			
978-3-522-18359-8 ISBN	224 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 20.12.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			ID: 2214221512001 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter Märchen Magie Abenteuer Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Anna Apfelkuchen erbt das Baumhaus ihrer Tante Agatha im Ganzanderswald, die ausgewandert ist. Im Ganzanderswald geht es märchenhaft zu. Dort lernt sie ihre neuen Freunde kennen: die kluge Spinne Frau Weber, Fred, die Fledermaus und Erik, das Eichhörnchen, das kopfüber wie sein Freund Fred schläft, die etwas eitle, aber liebenswerte Kuh Katharina, das Gespenstermädchen Nocturna, das sich nachts fürchtet oder den griesgrämmigen Uhrenkobold Totti. Gemeinsam erleben sie jeden Tag ein Abenteuer.

Beurteilungstext
 Das Vorlesebuch für größere Kindergartenkinder "Anna Apfelkuchen. Geschichten aus dem Ganzanderswald" von Susanne Glanzner, 2014 im Thienemann Verlag erschienen, entführt uns in eine magische Welt. Anna Apfelkuchen erbt das Baumhaus ihrer Tante Agathe im Ganzanderswald. Dort trifft sie auf ihre neuen Freunde: die kluge Spinne Frau Weber, Fred, die Fledermaus und Erik, das Eichhörnchen, das kopfüber wie sein Freund Fred schläft, die etwas eitle, aber liebenswerte Kuh Katharina, das Gespenstermädchen Nocturna, das sich nachts fürchtet oder den griesgrämmigen Uhrenkobold Totti. Jeden Tag erleben sie ein Abenteuer, das sie mit Klugheit, Neugierde, Offenheit und Freundschaft bestehen. Dabei erfahren wir mit jeder Geschichte mehr von Anna und ihren Freunden. So werden die Figuren profiliert, das Buch bekommt seinen roten Faden, der es zusammenhält.
 Die Geschichten folgen einem bestimmten Muster, das den Takt des Buches vorgibt. Meist am frühen Morgen stoßen Anna oder eins ihrer Freunde zufällig auf eine hilfeschuchende Figur, auf ein Problem. Rat gibt oft die kluge Spinne Frau Weber. Oder in der Gemeinschaft wird nach der Lösung gesucht. Ein heißer Kakao und gutes Essen hilft dabei ungemein. Kurz vor der Lösung baut Glanzner als Hinweis, manchmal wie als eine Fabel eine Geschichte ein, die die Lösung enthält. Freude über das glückliche Ende verbreitet sich am Schluß. Durch diesen Aufbau bekommt das Buch seinen ganz bestimmten Charakter, der viel von Freundschaft, Hilfsbereitschaft, Höflichkeit, Liebe und Harmonie enthält. Es ist in dieser Hinsicht kein fetziges, dynamisches, treibendes Buch, sondern eins, das viel von der Kullerbü-Stimmung enthält, nur eben in einer magischen, fantasiereichen Welt. Gute Tugenden und Eigenschaften werden immer wieder in dem Buch hochgehalten.
 Auffällig ist, wie Susanne Glanzner in den Anna-Apfelkuchen-Geschichten mit Elementen aus anderen, bekannten Kinderbüchern und Märchen spielt - mal offener, mal in einer Nebenbemerkung. Da steckt ganz viel Humor, Witz und Charme drin. Es macht Freude, mit detektivischem Spürsinn diesen Querverweisen zu folgen. Nicht jede werden die Kinder sofort erkennen, was aber dem Verständnis der einzelnen Geschichte überhaupt keinen Abbruch tut. Da taucht beispielsweise der gestiefelte Kater auf, die Lebkuchenhexe erzählt ihre Version von Hänsel und Gretel ebenso der Wolf von seiner Begegnung mit dem Rotkäppchen. Harry Potters Schloß taucht kurz mal indirekt auf, ebenso eine Version des fliegenden Holländers. Glanzner jongliert regelrecht damit, baut um und wechselt auch für die Leser mal die Perspektive.
 Auch so manch anderes Wissen versteckt sich in den Geschichten, das den Kindern fast wie nebenbei erklärt wird. Beispielsweise erfahren sie, was es mit dem Chlorophyll auf sich hat. Die Autorin findet da genau die richtigen Worte, um der Zielgruppe sach- und kindgerecht das Wissen zu erläutern.
 Ein Hinweis sei noch für die Vorleser an dieser Stelle angebracht. Glanzner baut die Sätze mit Einschüben und Nebensätzen ganz schön auf. Mit der richtigen Vorlesetechnik werden sie für die Kinder dennoch gut verständlich. Schwer ist es nicht.
 Den Charme des Buches verstärkt Eleni Livianos mit ihren zauberhaften Illustrationen. die eine Mischtechnik zwischen Zeichnung und Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Aquarell ist. Fast jede Seite zielt in der oberen, äußeren Kante ein Apfelzweig als typisches Symbol für die Hauptfigur. In größeren Abständen kommen dann ganzseitige oder halbseitige Illustrationen hinzu, die einen kurzem Moment aus der Erzählung festhalten. Selbsterklärend sind sie nicht, sie dienen allein zur visuellen Auflockerung. Die magisch-fantastische Abenteuergeschichten über Hilfe, Freundschaft, Liebe und ein guten Preise Märchenbingo in "Anna Apfelkuchen. Geschichten aus dem Ganzanderswald" von Susanne Glanzner verzaubern die Kinder und Vorleser sofort. Lesen und abtauchen!

Rheinland-Pfalz **Worms** **RPLT** Nr. **2015172**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Herzog** **Anna**
 Zuname Vorname
Korthues, Barbara
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 20152015172
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Auf die Päckchen, fertig, los - Adventsgeschichten zum Entdecken
 Titel
 Reihe
978-3-522-30399-6 **123** **14,99**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Thienemann **Stuttgart** **2015**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- **Büchereigrundstock**
 möglich- **Klassenlesestoff**
 keiten **für Arbeitsbücherei**
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch: Hardcover **Adventskalendergeschichte**
 Medienart/Ausführung Gattung
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? **Ja**
 (Wolgast-Preis)

Schlagwörter
Familie
Freundschaft
Weihnachten

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:** **15.11.2015**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Das Buch ist ein Adventskalender, der nur aus Geschichten mit den dazugehörigen Bildern besteht. Sie alle spielen im Beerenviertel, in dem viele Kinder leben und zusammen spielen. Neun Kinder finden sich in den Einzelgeschichten wieder. In allen werden die Erlebnisse der Kinder in der Vorweihnachtszeit erzählt. Am Ende des Buches gibt es noch ein Bratapfelrezept.

Beurteilungstext
 Wie wenn es goldene Päckchen wären, die am Weihnachtsbaum hängen, finden sich die 24 Zahlen eines Adventskalenders auf dem Titelbild. In der Mitte der Titel, der an das Startsignal beim Wettlauf auf dem Sportplatz erinnert. Jedes Päckchen ist eine Geschichte, die zwar keine Fortsetzungsgeschichten sind, aber dennoch zusammengehören, weil sie von einem fingierten Viertel in einer Stadt erzählen. Der Leser oder wahrscheinlich der Zuhörer lernt die 9 Kinder unterschiedlichen Alters kennen, die als Geschwister zusammen aufwachsen oder aber miteinander befreundet sind. Es sind ganz unterschiedliche Charaktere, die in diesem Buch agieren, und ihre Eltern sind es auch. Schon diese Tatsache macht das Buch lesens - oder besser vorlesenswert. Es sind keine spektakulären Ereignisse, die erzählt werden, sondern der Alltag der Kinder mit ihren wichtigen Wünschen und Erlebnissen. Jede Geschichte endet so, dass man sich gerne darüber mit dem Kind, dem man vorliest, unterhalten möchte. Manche Texte finden erst viele Geschichten weiter eine Art Fortsetzung. Was an diesem Buch besonders positiv auffällt, ist die gute Sprache, in der es geschrieben ist. Die Autorin hat selbst vier Kinder, auch das merkt man an den Texten, die die Gefühlswelt und die Gedanken der Kleinen trefflich darstellen. Jedes Kapitel hat eine rot gedruckte Überschrift und ist mit einer Vignette versehen, deren Zeichnung auf den Inhalt hindeutet. Die Texte selbst sind reichlich bebildert. Die bunten Zeichnungen geben die Charaktere der handelnden Personen treffend wieder. Am Ende des Buches befindet sich ein Bratapfelrezept, das Bezug zu einem der Kapitel hat. Man kann es leicht nach den Angaben zubereiten. Für die Kinder, die selbst noch einmal die eine oder andere Geschichte nachlesen wollen, findet sich auf der letzten Seite ein Inhaltsverzeichnis. Das fest gebundene Buch könnte, wenn es in einer Bücherei ausgeliehen werden kann, viele Jahre als Adventskalender genutzt werden. Die Geschichten von Kindern eines Stadtteils sind zeitlos und sprechen die Gefühlswelt der Kinder an.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPLT Kürzel	Nr. 2015173	
Verf./Bearb./Hrsg.: Kuckero Zuname		Ulrike Vorname		
ID: 20152015173		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Henn, Astrid Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Das doppelte Christkind Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
ISBN 978-3-522-18349-9	Seitenzahl 208	Preis (EURO) 9,99		
Verlag Thienemann	Ort Stuttgart	Jahr 2015		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)		<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 15.11.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Freundschaft Flucht Schülerin/Schüler		
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
		Zentraldatei:		
		Verlag Datum		

Inhaltsangabe

Die Klasse 4c hat einen schlechten Ruf, als sie eine neue Klassenlehrerin bekommt. Sie meldet die Klasse für einen Wettbewerb (Weihnachtstheateraufführung) an. Außerdem traut sie sich ins Schullandheim mit der Klasse zu fahren. Die Klasse entwirft ein Theaterstück, in dem die kleinen Zwillinge einer Mitschülerin das Christkind sein sollen, ein doppeltes Christkind. Im Schullandheim begegnen sie Kindern aus dem Asylantenheim. Ihr Stück über die Flucht von Maria und Josef wird brandaktuell.

Beurteilungstext

Das bunte Titelbild mit den dargestellten kleinen Akteuren des Theaterstücks nebst dem Titel verlockt nicht gerade zum Lesen, weil man eher einen Klamauk vermutet. Aber das Buch ist lesenswert und hat einen aktuellen Bezug. Nicht nur, dass die Schüler, die meist nicht aus dem sogenannten Bildungsbürgertum stammen, frech, und in Leistungen zurückgeblieben sind, sondern dass hier ein Aspekt der aktuellen Diskussion um die Flüchtlinge angesprochen wird. Viele Möglichkeiten also, mit den Lesern zu diskutieren.

Die neue Klassenlehrerin, die die Chaotenklasse bekommt, hat keine pädagogischen Wundermittel zur Hand, aber sie nimmt jedes einzelne Kind ernst und traut ihm etwas zu. So gewinnt sie das Vertrauen der Klasse. Natürlich ist es geschickt, mit den Kindern erst einmal für eine Woche in die Jugendherberge zu fahren, in der sie zu dieser Jahreszeit alleine sind. Dort lässt die Lehrerin den Schülern viel Freiheit, das Theaterstück für den Wettbewerb zu entwerfen. Das mehr oder weniger zufällige Kennenlernen von Flüchtlingskindern und ihrem Vater birgt neue Möglichkeiten. Ein arabischer Mitschüler, bekannt für sein Stottern, fungiert als Übersetzer. In seiner Muttersprache muss er nicht stottern. Die Kinder erfahren von der Flucht und lassen die beeindruckenden Erlebnisse in das geplante Stück einfließen. Mit den zwei kleinen Geschwistern einer Klassenkameradin glauben sie, mit einem doppelten Christkind den Wettbewerb für sich entscheiden zu können. Aber es kommt anders.

Der eine Zwilling ist zu Beginn des Spiels nicht auffindbar, das Schlauchboot, mit dem sie die Flucht über das Meer verdeutlichen wollen, hält die Luft nicht. Da ist es ein Segen, dass der Rektor, der sonst in diesem Buch nicht gerade gut wegkommt, die Flüchtlingskinder zum Zuschauen geholt hat. Diese greifen spontan ins Spiel ein, und auch die Klasse versteht es, zu improvisieren. Sie gewinnen den Hauptpreis, einen einwöchigen Aufenthalt auf einer Nordseeinsel. So sehr sie sich über die Erfüllung ihres Traumes freuen, so sehr überraschen sie die Jury und das Publikum, als sie dafür plädieren, dass diese Flüchtlingskinder mitkommen dürfen. Was auch gelingt. Eine etwas andere Art, sich mit Kindern über das Flüchtlingsproblem auszutauschen und natürlich jetzt brandaktuell.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Duisburg Ausschuss	Bei..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19151125 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: PREUßLER Zuname		OTFRIED Vorname	
HANSEN, Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Das Eselchen und der kleine Engel Titel			
Reihe			
978-3-522-43779-0 ISBN	28 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 07.11.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 191519151125		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter Abenteuer Freundschaft Weihnachten			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei:	
Verlag Datum		

Inhaltsangabe

Ein Eseljunge lässt sich von seiner Mutter vor dem Einschlafen immer wieder die Geschichte von Jesu Geburt erzählen. Vor allem, dass eine Eselin damals das Baby wärmte, gefällt ihm besonders gut. Eines Morgens wird das Junge wach und seine Mutter ist fort. Ein Engel erzählt ihm, dass die Mutter in Bethlehem sei, um das Jesuskind zu wärmen. Da macht es sich mit dem Engel auf den Weg und sammelt unterwegs viele andere Menschen und Tiere ein.

Beurteilungstext

Otfried Preußler erzählt sehr liebevoll die Geschichte des kleinen Esels, der auf seinem Weg nach Bethlehem von einem kleinen Engel begleitet wird. Jeder, der ihm begegnet, fragt nach seinem Ziel. Sobald sie hören, dass es nach Bethlehem zum Jesuskind geht, schließen sich alle an: die Kinder, die Mütter, die Großmütter, die Bäckerleute, der Schäfer mit seinen Schafen usw. Am Ende kommen alle an ihrem Ziel an und der kleine Esel erkennt, dass das Wunder von Bethlehem sich jedes Jahr am Weihnachtsabend wiederholt. Zufrieden kuschelt er sich bei seiner Mutter wieder ein. Die Bilder von Christiane Hansen unterstützen die Geschichte sehr liebevoll und vermeiden jeden Kitsch.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	box..... Kürzel	Nr. 25153228
Verf./Bearb./Hrsg.: Preußler Zuname			Otfried Vorname	
Hansen, Christiane Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 1525153228	
Das Eselchen und der kleine Engel Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-522-43779-0 ISBN		28 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Thienemann Verlag		Stuttgart Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Weihnachten Winter Weihnachtsgeschichte	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 15.12.2015	
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Das Buch vom Eselchen und dem kleinen Engel erzählt die Weihnachtsgeschichte auf seine eigene, kindliche Art und Weise und vermittelt warmherzig das Gefühl, dass Weihnachten etwas ganz besonderes ist.

Beurteilungstext
 Das kleine Eselchen ist mitten im Winter geboren. Oft und gern hört es die Weihnachtsgeschichte vom neugeborenen Jesulein, dass von einer Eselin im Stall gewärmt wird. Dabei kuschelt es sich glücklich an seine Mutter. Doch eines Tages wacht es auf und seine liebe Mutter ist nicht da, stattdessen trifft es auf einen kleinen Engel. Dieser erzählt dem Eselkind, dass seine Mutter bei dem Jesulein ist, es zu wärmen. Gemeinsam machen sie sich auf den Weg zur Mutter und dem Kind und treffen unterwegs viele Menschen und Tiere, die sich ihnen anschließen. Als sie sich schließlich dem Stall nähern, erstrahlt der ganze Himmel in hellem Licht. Staunend findet das Eselchen dort seine Mutter wieder und kuschelt sich glücklich an sie.
 Warm und herzlich wird diese etwas andere Weihnachtsgeschichte erzählt. Doch im Vordergrund des Buches stehen die farbenfrohen und sehr detailreichen Bilder. Bereits der Bucheinband stimmt mit einem Bild von Eselchen und Engel auf die Geschichte ein. Betrachtet man die Seiten länger, finden sich viele, kleine Einzelheiten. So schlafen im Stall der Esel oben im Gebälk noch Hühner, Eulen und ein weiteres Vögelchen - alle in dicke Schals gehüllt. Im Heu spielen drei Mäuschen, während eine Katze auf einer Treppe schläft. Ebenso finden sich auch auf den anderen Bildern des Buches viele filigrane Kleinigkeiten, die nebenher zu zusätzlich Geschichten ausgesponnen werden können.
 Die Weihnachtsgeschichte vom kleinen Esel, der sich auf den Weg zu seiner Mutter macht, erinnert liebevoll an die Weihnachtsgeschichte der Eltern Jesu, ohne direkt auf diese Bezug zu nehmen. So können selbst Kinder, die sonst wenig mit Christentum und Kirche zu tun haben, diese Geschichte erzählt bekommen. Deutlich wird im Buch, dass es in der Zeit vor Weihnachten oft rastlos und hektisch zu geht. So ist auf den Bildern in der Stadt viel Bewegung und etwas Unruhe spürbar, die plötzlich verfliegt, als die Gruppe der Tiere und Menschen den hell erleuchteten Stall im Wald vorfindet. Wenn der Engel verkündet, dass sich dieses Weihnachtswunder jährlich wiederholt, wird allen klar, Weihnachten ist etwas ganz besonderes.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	atan Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. 12155111
Verf./Bearb./Hrsg.: Holtei, Christa Zuname Vorname			ID: 1512155111	
Korthues, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das große Buch zur Osterzeit Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-522-30302-6 ISBN		124 Seitenzahl		14,99 Preis (EURO)
Thienemann Verlag		Stuttgart Ort		2015 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Sachbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter: Religion Ostern Christentum	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 24.11.2015	
Verlag Datum				

Inhaltsangabe

Am Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit, die Karsamstag endet. Einige Menschen verzichten auf Fleisch oder Genussmittel, andere versuchen harmonischer zu leben. In der Karwoche wird an Leiden und Sterben von Jesus erinnert und schließlich am Ostersonntag, dem höchsten christlichen Feiertag, seine Auferstehung gefeiert. Christi Himmelfahrt feiern wir am vierzigstem Tag nach Ostersonntag, als Jesus zu seinem Vater in den Himmel emporstieg. Am fünfzigsten Tag nach Ostern feiern wir Pfingsten.

Beurteilungstext

Dieses Sachbuch ist eine sehr ansprechende und umfangreiche Zusammenstellung von ausgewählten Bibeltexten, passenden Gedichten und Geschichten sowie österlichen Rezept- und Bastelvorschlägen für den gesamten Osterkreis (von Aschermittwoch bis Pfingsten) sowie zu Frühlingsbeginn. In gut verständlicher und zeitgemäßer Form werden die christlichen Bräuche im Zusammenhang mit der Bibelgeschichte erklärt, und es gibt mehrmals Verbindungen zu anderen Religionen, wie dem Judentum oder dem Hinduismus. So werden z.B. das Fest zum Frühlingsanfang des Hinduismus (Holi) oder das jüdische Schawuot und das jüdische Bar Mizwah (für die Jungen) und Bat Mizwah (für die Mädchen) erklärt. Es werden außerdem weitere Themen wie Frühlingserwachen, Tod und Sterben, Angst und Mut, Familie und Freundschaft in Texten und Kurzgeschichten behandelt. Das Buch enthält bekannte Gebete wie das Vaterunser oder das ökumenische Glaubensbekenntnis und die zehn Gebote des Judentums sowie des Christentums. Schöne Illustrationen im „biblischen Stil“ begleiten die Darstellungen in diesem Osterbuch, welches sich sehr gut als literarischer Begleiter mit viel Wissenswertem für die ganze Familie während der Osterzeit anbietet. Ein übersichtliches Register erlaubt eine Schlagwortsuche und gibt eine gute Übersicht über die einzelnen Abschnitte des Buches. Die Rezepte und Bastelvorschläge sind einfach nachzumachen und werden auch in einen Sinnzusammenhang gebracht, z.B. die Fastenbrezeln oder ein Frühlingszweig.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Dortmund Ausschuss	MM Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915910 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Bohlmann Zuname		Sabine Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Das Leben ist kein Wunschkonzert Titel			ID: 19151915910 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-522-50466-9 ISBN	265 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Jugendbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter wünschen Mädchen Träume
Erstelldatum: 09.11.2015			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe

Das Buch "Das Leben ist kein Wunschkonzert" von Sabine Bohlmann handelt von Rosalie, einem Mädchen mit vielen verschiedenen Wünschen. Doch drei Wünsche liegen ihr besonders am Herzen. Sie wünscht sich einen Hund, eine beste Freundin und einen Papa. Rosalie hat viele tolle Ideen, mit denen sie versucht, die Erfüllung ihrer Wünsche voranzutreiben.

Beurteilungstext

Das Cover des Buches ist sehr liebevoll gestaltet. Man sieht Rosalie, die mit einem Regenschirm in den Händen inmitten von bunten Blättern tanzt. Auch auf einzelnen Seiten im Inneren des Buches sind schwarz-weiß Zeichnungen zu sehen, die das Gelesene nochmals visuell unterstreichen. Mit Hilfe der Bilder kann sich der Leser noch besser in die beschriebenen Situationen hineinversetzen und sich ein Bild von Rosalies Welt machen.

Das gesamte Werk ist in einzelne Kapitel unterteilt, sodass man als Leser eine gute Strukturierung des gesamten Buches hat. Auch haben die Kapitel eine schöne Länge, um sie vor dem Einschlafen zu lesen oder einfach mal zwischendurch. Viele Dialoge machen die Geschichte lebendig und man kann sich als Leser gut mit den verschiedenen Charakteren identifizieren. Insgesamt benutzt die Autorin eine sehr kindesgerechte Sprache und nutzt viele Adjektive, um den Text so anschaulich wie möglich zu gestalten.

Auch viele kleine Besonderheiten kommen beim genauen Betrachten zum Vorschein. So zum Beispiel ein kurzer Brief, der im Buch abgedruckt ist.

Durch die liebevolle Gestaltung und den lebhaften Schreibstil ein empfehlenswertes Werk für Mädchen, die im Leben viele Wünsche haben und bei deren Umsetzung vielleicht noch ein wenig Hilfe und Unterstützung benötigen.

12 Berlin	Ausschuss	atan	Nr. 12155114
Landesstelle		Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Bohlmann, Sabine Zuname Vorname	ID: 1512155114
Schoene, Kerstin Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der nicht einschlafen Titel	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
ISBN: 978-3-522-43786-8 Seitenzahl: 32 Preis (EURO): 12,99	
Verlag: Thienemann Ort: Stuttgart Jahr: 2015	
Buch: Hardcover Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum:	Schlagwörter Tiere Einschlafen Gute-Nacht-Geschichte
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 24.11.2015 Verlag Datum

Inhaltsangabe

Für den kleinen Siebenschläfer ist es Zeit zum Winterschlaf. Sieben Monate soll er schlafen, hat seine Mutter gesagt, sonst sei er kein richtiger Siebenschläfer. Aber leider ist er hellwach. Der Fuchs versucht mit ihm Schafezählen – und schläft ein. Die Nachtigall singt ihm ein Lied vor – und schläft ein. Die Schnecke rennt mit ihm um den Block – und schläft ein. Auch die anderen Tiere, die Eule, die Fledermaus, der Bär schlafen bei ihren Versuchen selbst ein. Der Siebenschläfer bleibt munter.

Beurteilungstext

Diese humorvolle und abwechslungsreich erzählte Gute-Nacht-Geschichte greift sehr gelungen das „Einschlafthema“ von Kindern auf und überträgt es auf Tiere. Diese haben alle sympathische menschliche Züge und Eigenschaften, etwa der große Bär, der ohne sein Kuscheltier nicht schlafen kann. Die Geschichte zeigt, wie vergeblich alle gut gemeinten Versuche sind, die ausschließlich den Schlaf als „Erfolg“ anstreben, darunter das weit verbreitete Schafezählen, Einschlaflieder oder Gute-Nacht-Geschichten. Die Grübeleien des Siebenschläfers darüber, was ein „richtiger“ Siebenschläfer ist oder seine Sorge, kein richtiger Siebenschläfer zu sein, bleiben unbeachtet. Erst als dieses Thema nicht mehr wichtig ist (denn wenn alle anderen Tiere schlafen, merkt ja keiner, dass der kleine Siebenschläfer wach bleibt und somit kein richtiger Siebenschläfer ist), kommen dem kleinen Protagonisten schöne und angenehme Gedanken, bei denen er prompt einschläft. Er träumt davon, auf Bäume zu klettern bis er dem Himmel berühren kann, durchs Gras zu laufen, Ameisen vom Weg abzubringen, Süßigkeiten zu essen, Sterne zu zählen usw. Mal sehen, wann er wieder aufwacht?

Die Illustrationen begleiten die Erzählung sehr schön und zeigen zwar vermenschlichte, aber doch noch realistische Tierdarstellungen. So stapeln sich auf einer Seite alle eingeschlafenen Tiere, bis sie später alle beim Bären im Arm liegen. Mitunter ist der Text hochkant gedruckt, so dass das Buch gedreht werden muss. Dadurch macht das Anschauen jedoch noch mehr Spaß (und vielleicht macht es auch müde...).

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	anka Kürzel	Nr. 2315120310	
Verf./Bearb./Hrsg.: Biran Zuname			Yael Vorname		
Jakobs, Günther Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Naoura, Salah Übersetz. von (Name, Vorn.)	Hebräisch Übersetz. aus Sprache		
Ein Zaun, ein Schaf, ein kleiner Junge und ein großes Problem Titel					
Reihe					
978-3-522-30386-6 ISBN		40 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		
Thienemann Verlag		Stuttgart Ort	2015 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
ID: 152315120310					
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert					
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei					
Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11					
Schlagwörter					
Familie					
Angst					
Fantastik					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 03.12.2015					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Sicherlich kennt jeder von uns das Problem, manchmal nicht einschlafen zu können. Dass die alleseits bekannte Methode des Schäfchenzählens auch nicht immer die einfachste Lösung, letztlich aber doch wirkungsvoll ist, diese Erfahrung muss auch ein kleiner Junge machen. Darüber hinaus kann man von den Schafen jede Menge lernen, was den Umgang mit Problemen anbelangt.

Beurteilungstext
 Bereits 1994 ist dieses Buch in Israel erschienen und wurde nun unter dem Titel „Ein Zaun, ein Schaf, ein kleiner Junge und ein großes Problem“ in deutscher Sprache veröffentlicht.
 Erzählt wird die Geschichte eines kleinen Jungen mit einem großen Problem. Um welches Problem es sich dabei genau handelt, erfährt der Leser nicht. Dennoch beschäftigt ihn diese Angelegenheit so sehr, dass er nachts so intensiv darüber nachdenkt, dass er nicht einschlafen kann. Somit hat der kleine Junge nun zwei Probleme. Voller Hoffnung, das Einschlaf-Problem lösen zu können, beginnt er, Schäfchen zu zählen. Dafür stellt er sich eine Schafherde vor, die sich überall in seinem Zimmer verteilt. Somit erweist sich das Zählen als gar nicht so einfach. Also stellt sich der Junge noch einen Zaun vor, über den die Schafe springen und ihm damit das Zählen erleichtern sollen. Doch da hat er die Rechnung ohne die einfallsreichen Schafe gemacht, denn jedes überwindet den Zaun auf seine eigene Art und Weise. Springt das erste Schaf noch über den Zaun, zwingt sich das nächste untendurch. Wieder ein anderes rennt mit dem Kopf dagegen oder balanciert darauf. So überwindet jedes Schaf den Zaun bis auf eines, welches einfach seitlich an ihm vorbei läuft.
 Darüber nachdenkend, welches der Schafe am faszinierendsten war, schläft der kleine Junge umgeben von der Schafherde schließlich doch ein. Und zurück bleibt sein großes Problem...
 Neben der Einschlaf-Problematik thematisiert diese Geschichte auf eine kindgerechte Art und Weise, dass es für ein Problem nicht immer nur eine Lösung gibt und dass es sich lohnt, herauszufinden, welche die beste ist.
 Die Fragen, die sich der Junge am Ende selbst stellt, um über die „Problemlösestrategien“ der Schafe nachzudenken, eignen sich hervorragend als Sprech- und Erzählanlass.
 Unterstützt wird die Geschichte von farbigen Illustrationen, die eindeutig sind und wenig Raum für weitere Interpretationen lassen. Der Text und die Abbildungen verlaufen parallel zueinander. Die Zeichnungen sind schlicht und wirken größtenteils bunstift- bzw. aquarellartig. Die Schrift des Textes ist klein und tritt in den Hintergrund der großflächigen Bilder.
 Insgesamt ist dieses Buch empfehlenswert sowohl als Gute-Nacht-Geschichte für jüngere Kinder, als auch für ältere, um mit ihnen über die Lösungen von Problemen nachzudenken.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25153383 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: McKee Zuname		David Vorname	
McKee, David Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Wendel, Stefan Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache
Elmar rettet den kleinen Elefanten Titel		ID: 1525153383	
Elmar Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-522-43796-7 ISBN	32 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Thienemann Verlag		Stuttgart Ort	2015 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Freundschaft Nächstenliebe gegenseitige Hilfe	
Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: 15.12.2015		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Elmar, der buntkarierte Elefant, macht einen Spaziergang im Regen. Dabei trifft er verzweifelte Elefanteneltern, die ihr Kind suchen. Natürlich hilft Elmar und macht sich sofort auf die Suche

Beurteilungstext
 Es regnet schon seit Tagen, Elmar hat keine Lust mehr sich mit den anderen Elefanten in einer Höhle zu verstecken. Er möchte endlich mal wieder allein, in Ruhe, seinen Gedanken nachhängen. Aus diesem Grund macht Elmar einen Spaziergang im Regen. Der viele Regen hat das Land überschwemmt. Auf seinem Weg trifft Elmar eine Elefantenfamilie. Sie suchen verzweifelt nach ihrem Kind. Natürlich hilft Elmar beim Suchen und hat auch gleich noch eine geniale Rettungsidee.
 Elmar ist ein kunterbunt, kariertes Elefant. Mit seinen vielen Farben ist er ein auffälliger Blickpunkt auf jeder Seite. Sogar bei schlechtem Wetter bekommt man bei seinem Anblick gute Laune. Jede Doppelseite umfasst eine vollflächige Illustration. Sie sind nicht überladen und können von Kindern ab zwei Jahren gut erfasst werden. Die Bilder sind mit einem ausführlichen Text bedruckt, welcher sie eingehend interpretiert. Alle Zeichnungen wurden mit gebrochenen Farben koloriert. Nur der karierte Elmar leuchtet dem Betrachter mit seiner reinen Farbvielfalt auf jeder Seite sofort entgegen. Farbflächen wurden durch zahlreiche Modulationen und Farbvariationen belebt. Die Illustrationen sind in ihrer Gesamtheit eindimensional und schablonenhaft, fast wie eine Collage. Horizontale Linien oder Farbflächen erzeugen eine räumliche Tiefe.
 Für die Seiten wurde ein etwas stärkeres Papier verwendet. So können auch Vorschulkinder selbständig blättern und die Geschichte für sich erschließen. Auf dem hellen, farbenfrohen Cover sieht man Elmar, wie er auf einer genialen Konstruktion über das Wasser gleitet. Das Cover verspricht ein spannendes Abenteuer mit Elmar.
 Das Buch eignet sich für die angegebene Altersgruppe ab vier Jahre, kann aber gemeinsam mit einem Erwachsenen auch jüngeren Kindern zugänglich gemacht werden. Für lesefaule Erstleser ist es perfekt, um zu Hause Leseübungen durchzuführen.
 Es ist für den Einsatz in einer Tageseinrichtung ebenso zu empfehlen, wie als kleines Geschenk oder für die Heimbücherei.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPM Kürzel	Nr. 2015174	
Verf./Bearb./Hrsg.: Schütze Zuname		Andrea Vorname		ID: 20152015174
Turlonias, Joelle Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Emma und Emilio - (m)Ein fast perfektes Katzensglück Titel				Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe 978-3-522-50476-8 ISBN 224 Seitenzahl 11,99 Preis (EURO)				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Thienemann Verlag		Stuttgart Ort		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung /Sachbuch Gattung		Schlagwörter Tiere (Katze) Familie
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Erstelldatum: 14.12.2015				Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				

Inhaltsangabe
 Emmas Familie ist umgezogen. Die Mutter verspricht Emma u. ihrer kleinen Schwester Mathilde als Trost ein Kätzchen. Der Vater ist darüber nicht erfreut. Als eine Katze aus der neuen Nachbarschaft 5 Katzenbabys wirft, dürfen sich die Mädchen eines aussuchen. Kaum lebt Emilio bei ihnen, stellt er so einiges an, bis hin zu einem Feuerwehreinsatz!

Beurteilungstext
 Schon der Titel und das niedliche Titelbild weckt die Neugier des Lesers und benennt genau die Thematik. Alle Katzenliebhaber und solche, die gerne eine Katze anschaffen möchten sind hier angesprochen. Dargestellt wird eine typische Familiensituation: die beiden Mädchen Emilia und Mathilde möchten eine Katze, doch der Vater ist dagegen, angeblich hat er eine Katzenhaarallergie. Auch wenn Kinder mit der Familie umziehen müssen, ist das ein einschneidendes Erlebnis wie hier. Die Mutter möchte die Mädchen trösten und verspricht ihnen ein Kätzchen. Doch der Vater muss noch überzeugt werden. Der Zufall kommt hier zu Hilfe - ausgerechnet in Vaters Sockenschublade bringt eine Katze aus der Nachbarschaft 5 Katzenbabys zur Welt. Die Familie schaut zu, was natürlich für die Kinder faszinierend und rührend ist. Am ergriffensten von allen ist der Vater. Als die Kätzchen alt genug sind dürfen sich die Mädchen bei der Nachbarin Frau Schubert eines aussuchen, das und die Namensfindung sind nicht so einfach. Das Kätzchen Emilio sorgt nach seinem Einzug in die Familie für allerhand Turbulenzen, sogar die Feuerwehr wird wegen ihm gerufen. Schließlich darf er als "Therapiekatze" mit dem Altenheim besuchen. In sehr flottem, humorvollem und witzigem Stil erzählt die Protagonistin Emma selbst die Geschichte. Dadurch ist der Leser direkt ins Geschehen eingebunden und kann mit ihr die Emotionen teilen. Die Sprache ist sehr lebendig und trifft den Erzählmodus der Zielgruppe. Typische Familiensituationen und -probleme werden hier in lockerer Erzählweise transportiert. Nebenbei wird auch spielerisch sehr viel Sachwissen über die Katze und deren Haltung vermittelt. Die 8 Kapitel und ein Steckbrief sind sehr abwechslungsreich gestaltet und der Leser kann selbst einen Steckbrief ausfüllen sowie ein Quiz lösen und erhält einen Katzenführerschein. Viele schwarz-weiße Katzenzeichnungen lockern den Text zusätzlich auf und ein Katzenkino an den rechten unteren Seiten, das ein laufendes Kätzchen zeigt entzückt den jungen Leser. Auf den beiden letzten Seiten sind Katzen in typischen Haltungen dargestellt, die ihre Gefühle darstellen. Ein originelles Katzenbuch, das viel Sachwissen gepaart mit einer humorvollen Erzählung vermittelt. Sehr empfehlenswert für Katzenfreundinnen und solche, die es werden wollen zum Vorlesen ab 6 Jahren hauptsächlich für Mädchen.

Hessen Landesstelle	Körle Ausschuss	CJM1 Kürzel	Nr. 16150245	
Verf./Bearb./Hrsg.: Kuyper Zuname		Sjoerd Vorname		ID: 161516150245
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Schweikart, Eva Übersetz. von (Name, Vorn.)	Niederländisch Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Erst wirst du verrückt und dann ein Schmetterling Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				
978-3-522-30394-1 ISBN	249 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2015 Jahr	Schlagwörter Junge _____ Familie _____ Erste Liebe _____	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 23.12.2015		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Zentraldatei: _____
				Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Kos ist in Isabel verliebt und versucht ihre Aufmerksamkeit zu gewinnen. Doch das rückt in den Hintergrund, als sein Vater einen Herzinfarkt erleidet und Kos mit seinen drei Schwestern versuchen muss, das väterliche Hotel vor dem Ruin zu retten.

Beurteilungstext
 Die Geschichte von Kos ist zunächst die Geschichte von seiner unerwiderten Liebe zu Isabel. Kos zerbricht sich den Kopf, wie er ihr näher kommen kann. Doch seine Sorgen verändern sich schlagartig, als sein Vater einen Herzinfarkt erleidet und Kos mit seinen Schwestern Libbie, Briek und Pel, die alle etwas speziell sind, das familiäre Hotel führen muss, das kurz vor dem Ruin steht. Fortan ist die Geschichte geprägt von den chaotischen Bemühungen um die Rettung des Hotels, die in einer verkleideten Teilnahme an einer Misswahl gipfelt, um 5000 € zur Rettung des Hotels zu gewinnen. Isabel vergrault er eher als dass er ihr näher kommt.
 Als Kos dann von Scouts von Ajax Amsterdam entdeckt und eingeladen wird, wendet sich alles doch noch zum Happy End. Kos wird Fußballspieler, kommt mit Isabel zusammen und verhilft auch noch seinem Vater zu einer neuen Frau.
 Das Buch ist sehr temporeich geschrieben, nicht immer einfach zu verstehen und man muss diese Art mögen. Isabel bekommt in diesem Buch eine Rolle als eine Art Gewissen. Kursiv gedruckt gibt es immer wieder kleine Einwürfe aus ihrer Sicht. Angelegt ist das Buch darüber hinaus als eine Art Tagebuch, aber weil Tagebuch ja Mädchenkram ist, nimmt Kos ein altes Tonband und spricht seine täglichen Einträge darauf.
 Die Umschlaggestaltung lässt eher auf ein Mädchenbuch schließen, das Buch ist aber durchaus auch für Jungen geeignet.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Unna Ausschuss	GB Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915814 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Mersmeyer Zuname		Ulla Vorname	
Mersmeyer, Ulla Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Eselin Evelyn entdeckt den Südpol Titel			ID: 19151915814
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-522-43783-7 ISBN	22 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Abenteuer _____ Fabeln _____ Tiere _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 14.10.2015	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____
			Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Eine Eseldame fährt mit einem Heißluftballon an den Südpol. Doch trotz der Freundschaft mit den dort lebenden Pinguine hat sie bald Heimweh und fährt wieder zurück.

Beurteilungstext
 Die Eseldame Evelyn, hübsch mit Perlenkette geschmückt, fällt aus Versehen in den Korb eines Heißluftballons und gelangt so an den Südpol, wo sie Freundschaft mit den dort lebenden Pinguinen schließt.
 Diese kleine Geschichte ist farbenfroh und mit niedlich wirkenden Tieren illustriert. Auf großformatigen Doppelseiten kann die junge Leserschaft viel entdecken und sich gut mit Evelyn anfreunden. So ist die Träne in Evelyns Augen beim Abschied von ihren Pinguinfreunden schnell vergessen, wenn sich auf der Folgeseite die Bauernhoftiere an Evelyn schmiegen, weil sie froh, sind sie wieder bei sich zu haben. Witzige Details wie z. B. rucksacktragende Zugvögel oder Pinguine, die einen bunten Ganzkörperanzug für die frierende Eselin stricken, laden zum Schmunzeln ein. Die gemalten Zugvögel, die im Text als schnatternde Kraniche bezeichnet werden, sehen allerdings eher wie Graugänse aus mit einem Schwanz, der an einen fliegenden Storch erinnert. Hier vermutet man zunächst ein Missverständnis zwischen Autorin und Illustratorin, doch da die beiden Positionen identisch sind, bleibt die Frage offen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Gevelsberg Ausschuss	RSch Kürzel	Nr. 1915452
Verf./Bearb./Hrsg.: Kulot Zuname		Daniela Vorname	
Kulot, Daniela Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Gefährliche Sachen zum Zählen und Lachen Titel			ID: 19151915452
Reihe			
978-3-522-45770-7 ISBN	24 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Sachbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 01.11.2015	Schlagwörter	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Elternhaus, Kindergarten, Vorschule, 1. Schuljahr, Förderschule			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Auf 22 Seiten werden in diesem Bilderbuch Ziffern und Zahlen von 1-20 lebendig, durch je einen komischen Satz pro Seite und einer detailreichen, humorvollen Bebilderung.

Beurteilungstext
 Für Vorschulkinder und Erstklässler ist dieses fröhliche Bilderbuch gedacht. Neugierig macht der sich immer wiederholende Titel auf jeder neuen Seite:
 „Gefährliche Sache Nummer 1“, usw. bis 20.
 Wer noch nicht lesen kann, kann sich den Satz immer vorlesen lassen; ihn sich aber wohl bald merken mit der Zahlenfolge dazu.
 Bei der Gefahr Nr. 1 heißt es: „Wenn 1 Einhorn auf einem Einrad verkehrt herum in eine Einbahnstraße einbiegt.“ (Hier wurde allerdings nicht beachtet, dass das Zahlzeichen 1 nicht „ein“ heißt, sondern „eins“)
 Die jeweiligen Ziffern- und Zahlzeichen finden sich immer mehrfach in der dazugehörenden Illustration wieder und können vom Kind gesucht und erkannt werden. Dadurch prägen sie sich besonders gut ein. Viele Sätze sind Unsinn-Aussagen, werden aber von Kindern gerne und mit Freude angenommen. Unklar ist der Rezensentin allerdings der Satz zur 5: „Wenn 5 Füchse bei voller Fahrt **füßeln**.“ Da kann auch die Illustration keine Antwort geben.
 Die Szenarien sind jeweils in kolorierten Zeichnungen festgehalten, können leicht versprachlicht werden und regen Kinder durch ihre lebendige, teils auch komische Darstellung der Figuren, Tiere und Phantasiewesen zum längeren Betrachten an.
 So kann auf spielerische Weise der Zugang zur Zahlenwelt begleitet werden. Ab der 11 werden jeweils die Figuren der ersten zehn Ziffern mit den 10 Zebras kombiniert, so dass auch optisch deutlich wird, dass in der Zahlenfolge von 10 - 20 immer auch die Zahl 10 plus eine Ziffer enthalten sind.
 Weil durch die Personifizierung der Zahlen auch Emotionen wachgerufen werden, wird der Zugang zur Zahlenwelt erleichtert, für den Lernprozess in der Zielgruppe ein bedeutsames Kriterium.

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	verh. Kürzel	Nr. 16150445
Verf./Bearb./Hrsg.: Meschenmoser Sebastian Zuname Vorname			ID: 161516150445	
Meschenmoser, Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Übersetz. aus Sprache			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Herr Eichhorn und der erste Schnee Titel			Schlagwörter	
Reihe			Tiere	
978-3-522-45604-7 ISBN	64 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	Winter	
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Ersteldatum: 11.10.2015	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei:	
.....			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der Winter soll sehr schön sein, wenn Schneeflocken vom Himmel fallen und die Landschaft weiß verhüllen. Doch etliche Tiere können das nicht nachvollziehen, denn sie haben den ersten Schnee regelmäßig verschlafen. Diesmal will Herr Eichhorn wach bleiben, und er hält sich, den Igel und den Bären in Bewegung. Schaffen es die drei Tiere, den ersten Schnee zu erleben?

Beurteilungstext
 Als Herr Eichhorn beschließt, diesmal wach zu bleiben, bis der erste Schnee fällt, ahnt er noch nicht, wie langweilig und anstrengend das Warten wird. Kurz vorm Einnicken besinnt er sich darauf, dass man mit Bewegung an der frischen Luft wach bleibt. Er saust schnell und quirlig baumauf und baumab und rundherum, bis der Igel aus seinem Schlaf erwacht. Nun wollen sie zu zweit auf die erste Schneeflocke warten, aber Bewegung mag der Igel nicht. Sie laufen schon Gefahr einzuschlafen, da hat Herr Eichhorn eine Idee: Wenn sie laut singen, bleiben sie bestimmt wach- am besten raue Seemannslieder. Gesagt, getan. Verdutzt kommt der Bär hinzu. Weil die drei den Schnee nicht verpassen wollen, machen sie sich sofort auf die Suche, er muss weiß und nass und kalt sein. Sie finden eine alte Zahnbürste(weiß und nass und kalt), eine Blechdose, aber nicht weich. Als sie misstrauisch eine weiße Socke betrachten, fallen endlich die ersten Schneeflocken. Nun erfüllen sich ihre Traumbilder, die Welt wird weiß. Bevor sie sich müde und glücklich zum Winterschlaf in einer Höhle zusammenrollen, bauen sie noch einen Schneemann. Vorbeikommende Männer, die Holz sammeln, wundern sich nur über die Verzierungen: Der Schneemann hat eine Blechdose als Hut auf, eine Zahnbürste als Pfeife im Maul und eine Socke sitzt als Nase mitten im Gesicht. Die Geschichte ist mit feinem Humor erzählt. Auch die Bilder strahlen eine Leichtigkeit aus, die von den vorwiegend schwarz auf weiß gezeichneten Strichen und Schraffierungen ausgeht. Dazwischen sind die drei Tiere in Braun- und Gelbtönen leicht coloriert. Mehr farbe kommt nur bei den Schnee Bildern ins Spiel: dunkelblau und weißblau. Sparsam sind also Farben und Schrift eingesetzt. Im kurzen Text werden Stellen durch Fett- und Großdruck hervorgehoben, das erleichtert auch das betonte Vorlesen. Das Buch ist wunderschön wie der erste Schnee im Winter!

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	verh. Kürzel	Nr. 16150443
Verf./Bearb./Hrsg.: Meschenmoser Zuname		Sebastian Vorname	
Meschenmoser , Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Herr Eichhorn und der König des Waldes Titel			ID: 161516150443 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-522-43800-1 ISBN	64 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2015 Jahr	Schlagwörter Tiere _____ Natur _____ Sagen _____
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 12.10.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe

Nachdem ein weiser Steinbock Herrn Eichhorn vom sagenumwobenen König des Waldes erzählt hat, träumt er davon und wünscht ihm zu begegnen. Da niemand weiß, wie der König des Waldes aussieht und er ja nur einmal in hundert Jahren vorbeikommt, um alles in Ordnung zu bringen und ein besseres Leben zu lehren, darf man gespannt sein, wie das idyllische Waldleben beeinflusst wird.

Beurteilungstext

Ausgangspunkt dieser Waldgeschichte ist die Sage vom König des Waldes, die ein Steinbock Herrn Eichhorn erzählt, der Freunden der Bilder von Sebastian Meschenmoser bereits aus früheren Bilderbüchern bekannt ist. Die mystische Geschichte wird in farbintensiven Ölbildern dargestellt und hebt sich von der übrigen Erzählung visuell deutlich ab.

In gewohnter Manier zeichnet der Autor Tiere, Pflanzen und Landschaften und coloriert sie mit naturnahen Buntstiftstrichen - er gestaltet so eine intakte und freundliche Umgebung, die eigentlich keines Wunderkönigs bedarf.

Doch einmal neugierig geworden, findet Herr Eichhorn bald ein seltsames Tier, das ihm wie der König des Waldes erscheint. Der zufällig aus einem Wohnwagen entlaufene Hund (siehe Vorsatzpapier) drückt nun Herrn Eichhorn und den übrigen Tieren des Waldes seine Lebensregel auf: Alle markieren mit ihrer Duftnote ihr Revier, und der Wald wird ein stinkender, unbewohnbarer Ort. In einem beengten Rückzugsgebiet, auf einer kleinen Insel, die noch nicht von der Weisheit des Königs heimgesucht wurde, harren die Tiere aus. Ein ergiebiger Regenguss erfrischt die Luft, der nebulöse König des Waldes entschwindet und die Tiere genießen ihr schönes Leben zu Hause. Die Bilder strahlen Ruhe (besonders auf den ersten und letzten Seiten) aus und laden Jung und Alt zum vertieften Betrachten ein. Worte sind nicht viele nötig.

Die kurzen Aussagen sind in die Zeichnungen eingedruckt, der Autor kommentiert darin humorvoll durch Fragen und Vermutungen das Geschehen.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	jha Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 151515170 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Gülich Zuname		Martin Vorname	
Jackowski, Amélie Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Herr Lotti findet ein Paket Titel		ID: 151515170	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten	
978-3-522-43784-4 ISBN	32 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
Das Buch eignet sich in kleinem oder größerem Kreis zum Vorlesen und bietet einige Stellen, die gemeinsam besprochen werden können (z.B. Briefgeheimnis, artgerechte Haltung).		Post	
		Wildtiere	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 01.11.2015	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Der liebenswerte Postbote Herr Lotti findet ein Paket und nimmt es mit nach Hause; dort schlüpf eines Tages ein junger Tiger aus dem Karton, der Herrn Lotti eine Weile Gesellschaft leistet... bis er größer und größer wird und Herr Lotti Zweifel bekommt, ob ein Tiger wirklich gut geeignet ist, um Post auszutragen.

Beurteilungstext

Das Buch wurde sehr schön und aufwendig von der Französin Amélie Jackowski illustriert. Der Postbote Herr Lotti wird den Leserinnen und Lesern gleich zu Beginn mit drei Grafiken vorgestellt... Herr Lotti, wie er im Sommer arbeitet, Herr Lotti im Winter und Herr Lotti im Regen. Pro Doppelseite steht ein Textblock mit ungefähr 10 Zeilen Text.

Der Autor Martin Gülich beschreibt den Protagonisten Herrn Lotti so rührend, dass Leserinnen und Leser ihn von der ersten Seite an förmlich ins Herz schließen müssen. Er ist ein herzensguter Mensch, der eines Tages ein Paket findet. Als Postbote weiß er nur zu gut um das Briefgeheimnis und hadert. Er entschließt sich dazu, das Paket mitzunehmen, möchte es aber nicht öffnen. Zu Hause kümmert er sich, reicht in Luftlöcher Karamellbonbons, gerollte Salamiescheiben und andere Köstlichkeiten.

Eines Abends sitzt Herr Lotti gemütlich auf seinem Sofa und sieht Fernsehen, als das Paket einer Maus hinterherjagt. Das Paket prallt gegen eine Wand, platzt und heraus kommt "eine wunderschöne, schwarz-gelb gestreifte Katze". Von dem Zeitpunkt an nimmt Herr Lotti das Tier mit zu seinen Botengängen; doch das Tier wird größer und größer, die Menschen, die ihnen begegnen, wechseln die Straßenseite und Herr Lotti zweifelt langsam... Es ist keine Katze, sondern ein waschechter Tiger mit dem er auf seinem Fahrrad spazieren fährt. Im Buch sind lustige Bilder zu sehen, die einen riesigen Tiger zeigen, der in Herrn Lottis Wohnung mit der Gardine kämpft und mit Herrn Lotti das Bett teilt.

Schließlich beschließt der Postbote, dass eine artgerechte Haltung für einen Tiger anders aussieht, als auf einem Postfahrrad Briefe zu verteilen und packt selber ein Paket mit vielen Luftlöchern für den Tiger... nach Indien soll es gehen, in das Land der Tiger. Am Ende des Buches sehen Leserinnen und Leser den Tiger glücklich mit einem vermutlich selbstgestrickten Wollschal von Herrn Lotti um den Hals im Dschungel.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Unna Ausschuss	GB Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915813 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Gülich Zuname		Martin Vorname	
Jackowski, Amélie Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Herr Lotti findet ein Paket Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-522-43784-4 ISBN	24 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 14.10.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Tiere Fantastik Freundlichkeit	
Inhaltsangabe		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Herr Lotti findet ein Paket in dem ein kleiner Tiger sitzt. Als dieser immer größer wird, kann er nicht mehr bei dem Briefträger bleiben und er schickt ihn in einem neuen Paket nach Indien.

Beurteilungstext
 Herr Lotti, der Briefträger findet ein Paket mit Luftlöchern auf der Straße und nimmt es mit nach Hause. Den Geräuschen nach zu urteilen befindet sich ein Tier in dem Paket und Herr Lotti füttert das unbekannte Wesen mit allerlei Leckereien. Als das Paket dann aufspringt, weil eine Maus durch das Zimmer läuft, platzt es und die Spannung hat ein Ende. Ein kleines Katzentier kommt zum Vorschein und die junge Leserschaft wird dies sofort als Tiger identifizieren. Doch Herr Lotti meint, dass es eine kleine Katze ist. Selbst als diese immer größer wird und schließlich eine Metzgerei vollkommen leer frisst, gibt sich Herr Lotti noch ahnungslos. Durch diese Dramaturgie gelingt es dem Autor einerseits der Schlauheit der jungen Leserschaft zu schmeicheln und andererseits bleibt der Spannungsbogen erhalten. Wann wird Herr Lotti endlich seinen Irrtum begreifen, fragt man sich.
 Die Geschichte wird durch großformatige farbige Bilder illustriert, die sehr gelungen das Erzählte in Szene setzen. Frau Jackowski zeichnet dem schlanken Herrn Lotti ausschließlich dickbäuchige Menschen als Gegenüber und diese wirken im wahrsten Sinne des Wortes hochnäsiger. Alle scheinen zu wissen, dass hier ein Tiger auf dem Postfahrrad sitzt, nur er gibt sich lange Zeit ahnungslos. Die Bilder sind großzügig gestaltet und konzentrieren sich auf das Wesentliche der Geschichte. Einige Details laden zum Schmunzeln ein. So trägt eine Passantin einen Tigerfellmantel und auch Herr Lotti strickt einen Schal im Muster eines Tigerfells.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Verden Ausschuss	iwo Kürzel	Nr. 1815582	
Verf./Bearb./Hrsg.: Gülich Zuname		Martin Vorname		ID: 151815582
Jackowski, Amelie Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Herr Lotti findet ein Paket Titel				Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-522-43784-4 ISBN	24 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2015 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Ersteldatum:	Schlagwörter Tiere, Fantasie	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei:
				Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Ein ganz normaler Postbote findet eines Tages ein Paket auf der Straße. Auspacken darf er es nicht, das weiß er, denn es ist ja nicht an ihn adressiert, es ist an niemanden adressiert! Also bleibt es zu und er nimmt es mit nach Hause. Schnell wird klar, es ist etwas Fauchendes im Paket. Dann ist es lebendig und muss gefüttert werden, erkennt Herr Lotti. Leckerbissen, die er durch die Löcher ins Paket steckt, lassen das Wesen mit dem samtweichen Fell schnell wachsen. Ob der Karton mitwächst?

Beurteilungstext
 Das liebevoll gestaltete Bilderbuch vom Postboten Herrn Lotti wirkt ein wenig altmodisch und strahlt Ruhe und Harmonie aus. Erst als aus dem mitgenommenen Paket eine inzwischen groß gewordene schwarz-gelbe Katze springt, die dann auf Herrn Lottis Postwagen mitfahren darf, kommt Spannung auf. Niemand will die Katze streicheln, die Menschen suchen lieber schnell das Weite - mit Angst in den Augen. Der Metzger wird so wütend, dass ihm die Worte fehlen, als das Tier ihm seine Fleischtheke leer frisst. Erst als ein kleiner Junge Herrn Lotti erklärt, seine Katze sei keine Katze, sondern ein Tiger, beginnt für Herrn Lotti das anstrengende Überlegen, wie es weitergehen kann mit seinem stetig wachsenden Hausgenossen. Er hat Träume, Ängste, Ideen. Auf seine Lösung können wir gespannt sein.

Ein phantastisches Bilderbuch, das Emotionen Raum lässt und Empathie weckt. Es spielt mit der Spannung zwischen Realität und Fiktion, denn natürlich braucht ein Tier, das in einem Karton steckt, Löcher zum Atmen und Hinausschauen, das weiß doch jedes Kind!

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	anka Kürzel	Nr. 2315120311
Verf./Bearb./Hrsg.: Gülich Zuname			Martin Vorname	
Jackowski, Amélie Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Herr Lotti findet ein Paket Titel			ID: 152315120311	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten	
978-3-522-43784-4 ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
32 Seitenzahl			Zielgruppe	
12,99 Preis (EURO)			<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Thienemann Verlag			Stuttgart Ort	
2015 Jahr			Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Freundschaft	
Erstelldatum:			Trennung	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 03.12.2015	
Verlag Datum			Internet?	

Inhaltsangabe

Als der Briefträger Herr Lotti eines Tages ein Paket findet, bringt der Inhalt sein geordnetes Leben ganz schön durcheinander, denn darin befindet sich eine schwarz-gelb gestreifte Katze. Da ist sich Herr Lotti zunächst sehr sicher. Doch das Tier wächst immer weiter und schließlich erkennt er, dass es sich um einen Tiger handelt. Was soll er nun mit dem Tier tun? In den Zoo oder in einen Zirkus bringen? Nein, das kann er sich nicht vorstellen. Doch letztlich findet Herr Lotti eine Lösung.

Beurteilungstext

Das Bilderbuch „Herr Lotti findet ein Paket“ ist das erste Bilderbuch des Autors Martin Gülich. Darin wird die Geschichte des Briefträgers Herrn Lotti erzählt, der eines Morgens ein Paket findet, welches überall Löcher hat. Herr Lotti übt seinen Beruf mit großer Sorgfalt aus. So achtet er stets auf das akurate Tragen der Uniform und das strikte Einhalten der Dienstvorschriften. Da auf dem Paket kein Absender versehen ist, nimmt er es zwar mit nach Hause, öffnet es aber nicht, weil dies gegen die Vorschriften verstoßen würde. Nachdem er an dem Paket gelauscht und das Innere durch die Löcher befühl hat, ist er sich sicher, dass sich darin ein kratzendes, fauchendes Felltier befindet. Er nimmt das Tier im Paket bei sich auf und umsorgt es liebevoll, indem er es z.B. mit vielen Köstlichkeiten füttert oder ihm einen Platz neben ihm auf dem Sofa gewährt. Doch eines Tages knallt das Tier im Paket nach erfolgloser Mäuse-Verfolgungsjagd gegen eine Wand und platzt auf. Zum Vorschein kommt eine wunderschöne, schwarz-gelb gestreifte Katze, da ist sich Herr Lotti sicher. Von nun an darf ihn die Katze auf seinen Wegen als Postbote begleiten. Dabei verwundert es Herrn Lotti, dass die anderen Leute sich von ihm entfernen und das schöne Tier auch nicht streicheln wollen. Doch die Katze wird immer größer, so dass sie kaum noch auf seinen Postwagen passt. Da trifft der Briefträger einen kleinen Jungen, der keine Angst zu haben scheint, ihm aber erklärt, dass es sich bei dem Tier nicht um eine Katze, sondern eindeutig um einen Tiger handelt. Von diesem Moment an muss sich auch Herr Lotti seinen Irrtum eingestehen und weiß, dass er mit einem Tiger unmöglich zusammen in der Wohnung leben kann. So überlegt er, welches ein geeigneter Ort für das Tier wäre. Ein Zoo? Nein. Oder ein Zirkus? Niemals. Bei einem Spaziergang kommt ihm schließlich die rettende Idee, als er in einem Reisebüro das Plakat „Indien – Land der Tiger“ sieht. So verabschiedet er sich schweren Herzens von dem Tiger und schickt ihn nach Indien. Lange schaut er dem Flugzeug am Himmel hinterher, bis es nicht mehr zu sehen ist.

Alles in allem ist das Bilderbuch zum Vorlesen als auch zum Selbstlesen geeignet, aber keine dringende Empfehlung. Die Handlung ist wenig innovativ und verläuft eher schleppend. Die Darstellung des Briefträgers ist einerseits zwar liebevoll und fürsorglich. Andererseits aber auch übertrieben naiv, z.T. etwas blauäugig. So ist relativ schnell offensichtlich, dass es sich nicht um eine Katze handelt, aber Herr Lotti scheint dies nicht zu bemerken. Auch die Abbildung auf dem Cover lässt diesbezüglich schon erste Vermutungen zu. Etwas verwunderlich ist darüber hinaus auch, dass das Ende offen bleibt und der Leser nicht erfährt, ob der Tiger gut in Indien angekommen ist bzw. wie es ihm dort ergeht. Dies hat wiederum auch den Vorteil, Erzählanlässe zu schaffen und dabei der kreativ zu werden. Auch die Frage, woher das Paket eigentlich kommt bzw. warum es einfach so auf dem Weg liegt, könnte Anknüpfungspunkte für Sprechkanäle bieten.

Eine Aufwertung erfährt diese Geschichte durch die farbigen und detailreichen Illustrationen von Amélie Jackowski. Die doppelseitigen, großen Bilder sind inhaltlich mit dem Text verknüpft, lassen aber durch ihren versteckten Witz auch Raum zum weiteren Erzählen. Der Zeichenstil stellt eine Mischung aus Pinselzeichnung, Buntstift und Aquarell dar.

...enthalten, wenn eine Mischung aus ...

Insgesamt betrachtet eine nicht ganz ausgereifte, aber schön illustrierte Geschichte mit Potenzial für Gesprächsanlässe, die jedoch nicht vollends überzeugt.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25153381 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Gülich Zuname		Martin Vorname	
Jackowski, Amélie Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Herr Lotti findet ein Paket Titel		ID: 1525153381	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten	
978-3-522-43784-4 ISBN	32 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
		Freundschaft	
		Haustiere	
		wilde Tiere	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 15.12.2015	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Herr Lotti ist Briefträger. Eines Tages findet er ein Paket mit Löchern und ohne Adresse auf der Straße. Im Paket raschelt und faucht etwas. Bestimmt ist ein Tier darin eingesperrt. Aber welches Tier könnte es sein?

Beurteilungstext
 Jeden Tag trägt Herr Lotti die Post aus. Dabei findet er immer wieder seltsame Gegenstände. Eines Tages liegt vor ihm auf dem Gehsteig ein Paket ohne Adresse. Herr Lotti nimmt das Paket mit nach Hause, doch als ordentlicher Postbote öffnet er es natürlich nicht. Selbst wenn keine Adresse zu finden ist, gehört es sich nicht die Pakete anderer Leute zu öffnen. Aus der kleinen Kiste kommen Geräusche. Es ist ein Fauchen und Kratzen zu hören. Herr Lotti beginnt das unbekannte Tier durch die Löcher zu füttern. Natürlich wächst das Tier und schließlich platzt das Paket auseinander. Von diesem Tag an begleitet eine süße gestreifte Katze Herrn Lotti beim Briefauftragen. Leider wird die Katze immer größer bis die Leute Angst vor ihr haben.
 Die Geschichte ist sehr schön aufgebaut. Seite für Seite rätselt Herr Lotti, um welches seltsame, kuschelige, verspielte Tier es sich wohl handeln könnte. Natürlich erkennen die Kinder beim Vorlesen sehr schnell den Tiger und wundern sich über die Unkenntnis von Herrn Lotti. Schließlich weist auch in der Geschichte ein Kind, Herrn Lotti auf die Gefährlichkeit von Tigern hin. Nun hat Herr Lotti Angst um seinen Tiger. Er soll nicht hinter Gittern im Zoo oder Zirkus leben. Vor einem Reisebüro kommt ihm die rettende Idee.
 Es ist sehr schön wenn Bücher mit ihren Bildern schon in der Umschlagseite beginnen. Man kann damit in einer Kindergruppe besonders gut arbeiten, die Neugier auf das Buch wecken und in die Geschichte einsteigen. Auf dunkelgrünem Hintergrund sind in der vorderen Umschlagseite Palmenwedel, Briefe und Garnknäuel abgebildet. Vor dem Lesen, habe ich die Kinder gefragt, was ihnen zu diesen Bildern einfällt. Das Garn wurde erstaunlich oft mit Katzen assoziiert. Der gleiche dunkelgrüne Hintergrund bildet auch im hinteren Teil des Buches eine Basis für die Illustration. Hier wird der Tiger gezeigt, wie er durch den Dschungel streift. Die Geschichte endet damit, dass Herr Lotti einem verschwindenden Flugzeug hinterher winkt. Ohne dieses hintere Umschlagbild würde für die Kinder das Tiger-Happy-End fehlen. Das Buch ist im A4 Hochformat mit Hardcover gedruckt. Für die Seiten wurde ein etwas stärkeres Papier verwendet. So können auch Vorschulkinder selbständig blättern und die Geschichte für sich erschließen. Auf dem Cover radelt Herr Lotti mit seinem beladenen Postfahrrad vorbei. Die Geschichte eignet sich zum Vorlesen für zu Hause oder in der Kindertagesstätte. Alle Bilder sind groß genug, um auch vor einer Kindergruppe gezeigt werden zu können. Kleine Details laden zu wiederholter Betrachtung ein, lenken aber nicht vom Wesentlichen ab. Die Illustrationen interpretieren den Text und sind vorwiegend doppelseitig und vollflächig. In den angenehm farbigen Zeichnungen beleben Pinselstriche einfarbige Farbflächen. Alle Texte sind in die Illustrationen integriert. Figuren, Gegenstände und Hintergrund wurden sehr naturgetreu abgebildet.
 Dieses Buch ist für Kinder von fünf bis sieben sehr zu empfehlen. Es eignet sich auch perfekt für Leseübungen mit kleinen Leseanfängern.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gem. Kürzel	Nr. 1015151202
Verf./Bearb./Hrsg.: Bond Zuname			Michael Vorname	
Rayner, Catherine Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Noack, Hans-Georg Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache
Hier kommt Olga da Polga Titel			ID: 151015151202	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-522-18415-1 ISBN		175 Seitenzahl		16,99 Preis (EURO)
Thienemann Verlag		Stuttgart Ort		2015 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Meerschweinchen Tiergeschichte	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum			Datum	

Inhaltsangabe
 Dies sind Geschichten, die das Meerschweinchen Olga mit Familie Sägemehl und deren anderen Haustieren erlebt. Olga ist ein ganz besonderes Meerschweinchen. Es ist phantasiebegabt, kann seinen tierischen Hausgenossen Geschichten erzählen und sogar seinen Namen schreiben.

Beurteilungstext
 „Olga da Polga“ ist ein äußerst liebevoll gestaltetes Buch. In 13 Kapiteln werden die einzelnen, oft aufregenden Erlebnisse des kleinen, aufgeweckten Wuschels berichtet. Gelegentlich erzählt Olga selbst eine erfundene Geschichte, nicht immer zur Freude der anderen Haustiere. Olga hat es mit ihrer Familie ausgesprochen gut getroffen. Sie residiert in einem „Zwei-Zimmer-Palast“ und wird gehegt und gepflegt. Kinder, die selbst ein lebendes Kuscheltier besitzen, können eine Menge lernen. Sie werden auch viel Freude an den wunderschönen Illustrationen haben. Mit flottem Strich, aber in ruhigen Farben mit vielen Brauntönen, sind Olga und ihre tierischen Hausgenossen skizziert. Besonders Olga ist mit ihrer Mimik so gut getroffen, dass ihr jede Gefühlsregung anzusehen ist. Die Gestaltung der Seiten ist abwechslungsreich, aber nicht unruhig. Manche Illustrationen nehmen ganze und halbe Seiten ein. Andere reine Textseiten sind mit einer zarten Farbtonung unterlegt. Gestalterisch und inhaltlich sind die einzelnen Geschichten gut für kleinere Kinder geeignet. Leider sind viele Satzlängen und schwierige Begriffe, die verwendet werden, für sie eine Überforderung. Vorlesende Erwachsene werden viel zu erklären haben. Sätze, die sich über mehrere Zeilen erstrecken, müssten in mehrere kurze umgestaltet werden. Also frei nacherzählen statt vorlesen? Dies stellt eine erhebliche Anforderung für die Vorleser dar. Sehr schade!

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gem. Kürzel	Nr. 1015151202	
Verf./Bearb./Hrsg.: Bond Zuname			Michael Vorname		
Rayner, Catherine Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Noack, Hans-Georg Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Hier kommt Olga da Polga Titel			ID: 151015151202		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-522-18415-1 ISBN	175 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung	Schlagwörter Meerschweinchen Tiergeschichte		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		

Inhaltsangabe
 Dies sind Geschichten, die das Meerschweinchen Olga mit Familie Sägemehl und deren anderen Haustieren erlebt. Olga ist ein ganz besonderes Meerschweinchen. Es ist phantasiebegabt, kann seinen tierischen Hausgenossen Geschichten erzählen und sogar seinen Namen schreiben.

Beurteilungstext
 „Olga da Polga“ ist ein äußerst liebevoll gestaltetes Buch. In 13 Kapiteln werden die einzelnen, oft aufregenden Erlebnisse des kleinen, aufgeweckten Wuschels berichtet. Gelegentlich erzählt Olga selbst eine erfundene Geschichte, nicht immer zur Freude der anderen Haustiere. Olga hat es mit ihrer Familie ausgesprochen gut getroffen. Sie residiert in einem „Zwei-Zimmer-Palast“ und wird gehegt und gepflegt. Kinder, die selbst ein lebendes Kuscheltier besitzen, können eine Menge lernen. Sie werden auch viel Freude an den wunderschönen Illustrationen haben. Mit flottem Strich, aber in ruhigen Farben mit vielen Brauntönen, sind Olga und ihre tierischen Hausgenossen skizziert. Besonders Olga ist mit ihrer Mimik so gut getroffen, dass ihr jede Gefühlsregung anzusehen ist. Die Gestaltung der Seiten ist abwechslungsreich, aber nicht unruhig. Manche Illustrationen nehmen ganze und halbe Seiten ein. Andere reine Textseiten sind mit einer zarten Farbtonung unterlegt. Gestalterisch und inhaltlich sind die einzelnen Geschichten gut für kleinere Kinder geeignet. Leider sind viele Satzlängen und schwierige Begriffe, die verwendet werden, für sie eine Überforderung. Vorlesende Erwachsene werden viel zu erklären haben. Sätze, die sich über mehrere Zeilen erstrecken, müssten in mehrere kurze umgestaltet werden. Also frei nacherzählen statt vorlesen? Dies stellt eine erhebliche Anforderung für die Vorleser dar. Sehr schade!

Bremen Landesstelle	Bremerhaven Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ISCH Kürzel	Nr. 1415217	
Verf./Bearb./Hrsg.: Bond Zuname			Michael Vorname		
Rayner, Catherine Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Noack, Hans-Georg Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Hier kommt Olga da Polga Titel					
Reihe					
978-3-522-18415-1 ISBN	174 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung	Schlagwörter Abenteurer Haustiere		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)			
		Erstelldatum: 02.12.2015			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei:		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Olga da Polga ist ein besonderes Meerschweinchen. Sie denkt sich die wunderlichsten Geschichten aus und erlebt die lustigsten und spannendsten Abenteuer.

Beurteilungstext
 Olga da Polga stammt aus der Feder von Michael Bond, der sich auch Paddigton Bär ausgedacht hat. Und ob nun Paddigton oder Olga, die liebevollen Erzählungen über die Abenteuer sind diesen beiden Protagonisten gleich. Olga ist ein Meerschweinchen der besonderen Art. Sie denkt sich Geschichten aus, die manchmal richtig haarsträubend sein können. Sie übertreibt auch mal gerne, aber das kann ihr niemand übel nehmen, denn sie ist eine liebenswerte kleine Gestalt. Ihre Sägemehlbesitzer, als die sie die Menschen bezeichnet, sorgen gut für sie und so kann ihr Leben nicht schöner sein. Der junge Zuhörer oder Selbstleser bekommt durch die Geschichte ganz nebenbei vermittelt, was Meerschweinchen lieben und wie man sie am besten behandelt. Die Illustrationen sind wunderbar gelungen. Die Darstellung der Katze, der sich die Haare sträuben sieht so lebensecht aus, da hört man beim Betrachten förmlich ihr Gefauche. Auch hier war mit Catherine Rayner eine Tierliebhaberin am Werk. Beides Geschichte und Illustration stahlen eine Liebe zu Tieren aus die beim Lesen und Betrachten übergreifen und ein Wonnegefühl hinterlassen. Ein schönes Buch für Jungen wie Mädchen gleichermaßen.

Hessen Landesstelle	Frielendorf Ausschuss	DV Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16150590 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Dölling Zuname		Beate Vorname	
Weber, Mathias Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Jim Knopf rettet den Gugelhupf Titel			ID: 161516150590 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Michael Ende Jim Knopf Reihe			
978-3-522-45803-0 ISBN	28 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 01.10.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Nach Motiven von Michael Ende, mit Bildern von Mathias Weber nach den Originalen von F.J.Tripp.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe

Jim Knopf, den Kinder schon vom Vorlesen oder Fernsehen kennen, möchte mit Frau Waas seinen Lieblingskuchen backen. Rezept und Zubereitung werden leicht nachvollziehbar geschildert und mit Bildern begleitet. Unglücklicherweise ist aber der Backofen kaputt. Da sind Geschick und Ideen nötig, um noch zum Lummerländer Kaffeekränzchen zu kommen.

Beurteilungstext

Jim Knopf und Lukas der Lokomotivfahrer sind auch 20 Jahre nach dem Tod ihres Erfinders Michael Ende beliebt und durch die vielen Film-, Funk- und Fernsehbearbeitungen gegenwärtig. In der Edition Michael Ende des Thienemann-Verlages wurden sie für jüngere Kinder erzählt und neu mit farbigen Bildern versehen.

Die ist nun der elfte Band der Jim-Knopf-Bilderbuchreihe nach Motiven Michael Endes, in dem wieder viele Figuren, Gegenstände und Gewohnheiten aus dem Original eingebaut sind.

Zunächst wünscht sich Jim Knopf von Frau Waas einen ihrer sagenhaften Gugelhupfkuchen. Die lässt Jim einfach mittun. Erzählt und gemalt wird die Entstehung eines leckeren Kuchens mit tatkräftiger Beteiligung von Jim. (Das Rezept findet man auf dem Nachsatzpapier.) Leider stellt sich heraus, dass der Backofen kaputt ist. Auch Lukas kann kein passendes Ersatzteil zurechtfeilen. Jim hat die rettende Idee, in Emmas Kessel zu backen. Die abenteuerliche Beschreibung endet nach einer Rundfahrt durch Lummerland mit einem Kaffeekränzchen aller Bewohner der Insel bei König Alfons dem Viertel-vor Zwölfen, der sogar sein heißgeliebtes Telefon aus dem Raum bringt! Den Hauptgrund für den vorzüglichen Genuss sollten Kinder beim Lesen und Nachahmen selbst herausfinden. Dabei ist auf die Atmosphäre, die Gestaltung und alle Zutaten zu achten.

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	verh. Kürzel	Nr. 16150087
Verf./Bearb./Hrsg.: von Holleben Zuname		Jan Vorname	
von Holleben, Jan Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Konrad Wimmel ist da! Titel		ID: 161516150087	
Gabriel Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-522-30398-9 ISBN	32 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 14.12.2015	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Zur Sprachförderung gut geeignet ist die Plakatserie dazu von Jan von Holleben.		Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe

In diesem innovativen Wimmelbuch treffen wir auf Hunderte von Fotos. Erfolge mit Bodenliegebildern, eine interessierte Schule und kreative Workshops schufen die Bildwelten für dieses Buchprojekt. Sieben Szenarien: Schule, Park, Verkehr, Erfindermesse, Sportplatz, Zoo und Party zeigen die Lieblingsorte und Collagen der Wünsche und Träume von über 500 Schülern.

Beurteilungstext

Konrad Wimmel ist ein Wahnsinnsprojekt. Über 5000 Fotos mit über 250 Schülern hat Jan von Holleben geschossen und die besten zu 13 Bildern komponiert. Das ist zugleich das Außergewöhnliche dieses Wimmelbuches. Sechs der 13 Bilder haben eine Zoom-Variante, sie sind farbig eingerahmt und die vergrößerten Ausschnitte sind sicherlich für die beteiligten Schüler besonders motivierend. In den sieben Lebensweltbildern kann man sich regelrecht austoben, den Spaß und die Verfolgungsjagd der Kids beschreiben und nachvollziehen. Auch wenn neben Konrad Wimmel auf dem hinteren Umschlagbild weitere Personen vorgestellt werden und ein roter Faden durch die Bilder bis hin zur großen Geburtstagsparty aufgezeigt wird, spielt diese Gesamtgeschichte kaum eine Rolle, dafür bieten die sehr wimmeligen Bilder zu viel Ablenkung.

Ansonsten laden die Bilder wie in den meisten Wimmelbüchern zum genauen Beobachten, zum Erzählen der abgebildeten Geschichten, zum Benennen von allen Objekten, zu Suchspielen ("Ich seh etwas, was du nicht siehst...), zu Zählübungen, zur Bildung von Oberbegriffen ... ein.

25 Fragen auf den beiden letzten Seiten geben dazu Anregungen. (Lösungen müssen selbst erarbeitet werden).

Die Plakatserie zu diesem Buch oder digitale Bildvergrößerungen sind besonders für Gruppenbeschäftigungen mit dem Wimmelbuch geeignet. Da es (bis auf die vorgeschlagenen Suchfragen) sprachfrei gestaltet ist, kann es zur Sprachförderung (auch mehrsprachig) genutzt werden.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr_n	Nr. 1015301003	
Verf./Bearb./Hrsg.: Reider Zuname			Katja Vorname		
Cate ten; Marijke Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Lilli wird Baby- Expertin Titel			ID: 111015301003		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-522-30224-1 ISBN			24 Seitenzahl		12,90 Preis (EURO)
Thienemann Verlag			Stuttgart Ort		2011 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
Für Familien bzw. Kinder, die große Schwester oder großer Bruder werden.			Schwangerschaft		
Für Familien bzw. Kinder, die große Schwester oder großer Bruder werden.			Geschwister		
Für Familien bzw. Kinder, die große Schwester oder großer Bruder werden.			Veränderung		
Für Familien bzw. Kinder, die große Schwester oder großer Bruder werden.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Für Familien bzw. Kinder, die große Schwester oder großer Bruder werden.			Zentraldatei: 11.08.2015		
Für Familien bzw. Kinder, die große Schwester oder großer Bruder werden.			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Es geht um Lilli, deren Eltern das zweite Kind erwarten. Von der Schwangerschaft über die Vorbereitungen bis zum Nachhause kommen des kleinen Bruders werden die jungen ZuhörerInnen eingebunden.

Beurteilungstext
 Das Bilderbuch greift die Veränderung einer Familie auf, die sich auf die Ankunft des zweiten Kindes vorbereitet. Zunächst erzählen Lillis Eltern, dass in einem halben Jahr das Geschwisterkind geboren werden wird. Lilli kann sich das nicht einfach so vorstellen und entwickelt viele realitätsnahe Fragen. Wie kommt denn das Baby in den Bauch der Mutter? Was macht die Frauenärztin während der Untersuchung mit dem Ultraschallgerät? Welche Inhalte stehen im Mutterpass. Dabei ist Lilli aber auch mit den körperlichen Veränderungen ihrer Mutter konfrontiert, die z.B. auch nicht mehr mit ihr auf den Spielplatz kann. Die Vaterrolle ist gut eingebunden und zeigt auf, welche Entlastungen für die Mutter möglich sind.

Darüber hinaus erfährt Lilli aber auch einen inneren Konflikt, wenn es bereits in der Schwangerschaft um Rücksichtnahme geht oder darum, dass eine baldige Veränderung ansteht. Dieser wird behutsam von der Mutter aufgenommen und beispielhaft thematisiert.

Gemeinsam mit ihrem Vater gestaltet Lilli einen "Babykalender", der die Entwicklung des Geschwisterkindes aufzeigt. Sehr kinngerecht wird dabei vom 1.-10. Schwangerschaftsmonat das Baby in einen bildlichen Vergleich gestellt z.B. im 1./2. SSW ist das Baby so groß wie eine Bohne und im 10. SSW so groß wie ein Teddybär. Sehr positiv: Dem Bilderbuch kann dieser "Babykalender" entnommen werden.

Das Bilderbuch erinnert zeitweilig an ein bebildertes Kinderbuch, da es sehr viel Erklärungstext beinhaltet und den Anspruch hat alle wichtigen Themen d.h. ab Zeugung, über die Schwangerschaft etc. aufzunehmen, wobei die Geburt ausgespart wird. Die Illustration erscheint eher als Begleitung denn als Hauptaugenmerk.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	BiMi Kürzel	Nr. 1015101202
Verf./Bearb./Hrsg.: Hanauer Zuname			Michaela Vorname	
ID: 081015101202		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Mädchen für alles Titel				
Reihe				
978-3-522-18023-8 ISBN		235 Seitenzahl		12,00 Preis (EURO)
Thienemann Verlag		Stuttgart Ort		2008 Jahr
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Schlagwörter				
Schule				
Freunde				
Berufswahl				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Jana ist fast 18, hat aber keinen Plan, wie es weiter gehen soll. Schule ist voll öde aber arbeitslos ist auch keine Option. Dann noch dieser Bruder, der Streber und Elternliebling schlechthin mit dem Berufswunsch Arzt wie die Eltern. Doch wie kommt man von der Schule und welcher Job ist der Richtige? Plötzlich bekommt Jana die Chance ihres Lebens, aber sie muss sich beweisen. Somit startet für Jana das Abenteuer Sommeraushilfe im Sternehotel Princess. Hier wird Jana so einiges erleben.

Beurteilungstext

Ein Buch über die Sorgen, die viele Jugendliche teilen, wenn sie nicht wissen, was sie nach der Schule machen sollen. Genau hier fängt das Buch den Leser ein und nimmt ihn mit auf die Reise der verschiedenen Möglichkeiten. Die Erzählung ist aber nicht platt sondern mitreißend, denn oft erkennt man sich selber in den Situationen und überlegt, was würde man selber tun. Manchmal gibt es auch Stellen zum Schmunzeln und ein bisschen Liebe und Freundschaft ist auch dabei. Dieses Buch würde ich Schülern kurz vor dem Abschluss empfehlen, um ihnen etwas die „Angst“ vor der Zukunft zu nehmen. Ein klassisches Berufswahlbuch ist es aber nicht sondern zeigt eher die gelungenen Seiten.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	10 Kürzel	Nr. 1015151205
Verf./Bearb./Hrsg.: Just Lorenz Zuname Vorname			ID: 151015151205	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Mohammed Das unbekannte Leben des Propheten Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-522-30421-4 ISBN		238 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
Thienemann Verlag		Stuttgart Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Sachbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Privatlektüre, Referate, Schulbibliothek			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Lorenz Just erzählt die Lebensgeschichte des Religionsstifters Mohammed von der legendären Kindheit bis zu seinem Tod. Er berichtet von seinen Visionen, seinen Misserfolgen und Erfolgen als Verkünder eines neuen Glaubens sowie Mohammeds Rolle als politischer und militärischer Anführer.

Beurteilungstext
 Wer glaubt nicht, den Islam zu kennen, auch wenn es sich dabei nur um angelesenes Zeitungswissen handelt? Um aber eine Religion oder auch eine Ideologie zu verstehen, sollte man sich um deren Wurzeln und Anfänge bemühen. Was könnte da erfolgversprechender sein als sich mit der Person des Stifters zu beschäftigen? Dieses Buch leistet dabei eine ganze Menge. Gestützt auf die verschollene Vita Mohammeds von Ibn Ishaq aus dem 8. Jahrhundert, die zu Beginn des 9. Jahrhunderts von Ibn Hischam verdichtet und gekürzt wurde und die „bis heute kanonisch das Bild des islamischen Propheten“ prägt, berichtet Just, wie die junge Halbwaise Mohammed von seiner Amme Halima aufgezogen wird, seine frühe Jugend als Hütejunge verbracht hat und schließlich von seinem Onkel mit auf eine Handelsreise genommen wird. Dann führt er im Auftrag wohlhabender Kaufleute aus Mekka erfolgreich Handelskarawanen nach Norden. Dort lernt er auch die jüdischen und christlichen Religionen zumindest im Ansatz kennen. Die reiche Witwe Chadidscha heiratet den fünfzehn Jahre jüngeren Mohammed. Um zu meditieren, sucht er öfters die Einsamkeit auf. Dort hat er wiederholt die Vision, der Engel Gabriel erscheine ihm und gebe ihm die Verse ein, die sich heute als die 114 Suren im Koran wiederfinden. Mohammed erzählt von seinen Visionen, beginnt zu predigen und rezitiert die inspirierten Texte. Und jetzt wird er gefährlich für die reichen und mächtigen Kaufleute Mekkas: Der arabische Stamm der Quaraisch hat in Mekka das Sagen. Dort wird die Kaaba verehrt, ein Heiligtum für die vielen Götter der Araber. Es kommt zu Auseinandersetzungen, und schließlich wandert Mohammed mit seinen Anhängern im Jahr 622 nach Medina aus. Dort lebt er mit seiner kleinen, aber ständig wachsenden Gemeinschaft. Militärische Auseinandersetzungen mit den Machthabern in Mekka folgen, doch endlich siegen die Muslime und ziehen in Mekka ein. Im Jahr 632 stirbt Mohammed und wird in Medina begraben. Wer diese Buch liest, erfährt und lernt eine ganze Menge, nicht nur über das Leben des Religionsstifters: Das „heidnische“ Mekka wird lebendig, die Lebensweise der reichen arabischen Kaufleute, das Leben der Beduinen und der armen Bauern. Die Entstehung des Korans, seine poetische Sprache, das Familienleben Mohammeds mit seinen Frauen werden beschrieben. Aber „die Geburt und das Leben eines Gottgesandten können keine normalen Ereignisse sein.“ Und so ranken sich von Anfang an Wunder und Legenden um die Person Mohammeds, von denen viele an Geschichten und Mythen aus dem Alten und dem Neuen Testament erinnern. Nicht umsonst gilt Mohammed bei den gläubigen Muslimen als der letzte einer Reihe von Propheten, die von Adam über Noah, Abraham, Moses bis zu Jesus von Nazareth reicht. Wie gesagt, der Leser erfährt eine ganze Menge über den jungen Islam und versteht den heutigen besser. Allerdings übernimmt der Verfasser des Buches zu kritiklos die Geschichten aus dem 8. und 9. Jahrhundert. Vieles, was dem heutigen modernen Leser eher als Mythos erscheint, wird einfach als real erzählt. Die Sprache ist einfach und klar, leicht nachzuvollziehen. Einzig die vielen arabischen Namen bereiten etwas Schwierigkeiten. Was bleibt? Es handelt sich hier um ein Sachbuch, das allen wärmstens ans Herz gelegt werden muss, die sich für die Weltreligion des Islam und für seinen Stifter interessieren.

10 Baden-Württemberg Landesstelle **10** Nr. **1015151205**
Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Just** **Lorenz**
Zuname Vorname
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

Mohammed Das unbekannte Leben des Propheten
Titel
Reihe
978-3-522-30421-4 **238** **16,99**
ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Thienemann **Stuttgart** **2015**
Verlag Ort Jahr

ID: 151015151205
Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert
Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch: Hardcover **Sachbuch**
Medienart/Ausführung Gattung
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja**
(Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Mohammed
Islam

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
Privatlektüre, Referate, Schulbibliothek

Internet? **Ja** **Nein**
Zentraldatei:
Verlag Datum

Inhaltsangabe
Lorenz Just erzählt die Lebensgeschichte des Religionsstifters Mohammed von der legendären Kindheit bis zu seinem Tod. Er berichtet von seinen Visionen, seinen Misserfolgen und Erfolgen als Verkünder eines neuen Glaubens sowie Mohammeds Rolle als politischer und militärischer Anführer.

Beurteilungstext
Wer glaubt nicht, den Islam zu kennen, auch wenn es sich dabei nur um angelesenes Zeitungswissen handelt? Um aber eine Religion oder auch eine Ideologie zu verstehen, sollte man sich um deren Wurzeln und Anfänge bemühen. Was könnte da erfolgversprechender sein als sich mit der Person des Stifters zu beschäftigen? Dieses Buch leistet dabei eine ganze Menge. Gestützt auf die verschollene Vita Mohammeds von Ibn Ishaq aus dem 8. Jahrhundert, die zu Beginn des 9. Jahrhunderts von Ibn Hischam verdichtet und gekürzt wurde und die „bis heute kanonisch das Bild des islamischen Propheten“ prägt, berichtet Just, wie die junge Halbwaise Mohammed von seiner Amme Halima aufgezogen wird, seine frühe Jugend als Hütejunge verbracht hat und schließlich von seinem Onkel mit auf eine Handelsreise genommen wird. Dann führt er im Auftrag wohlhabender Kaufleute aus Mekka erfolgreich Handelskarawanen nach Norden. Dort lernt er auch die jüdischen und christlichen Religionen zumindest im Ansatz kennen. Die reiche Witwe Chadidscha heiratet den fünfzehn Jahre jüngeren Mohammed. Um zu meditieren, sucht er öfters die Einsamkeit auf. Dort hat er wiederholt die Vision, der Engel Gabriel erscheine ihm und gebe ihm die Verse ein, die sich heute als die 114 Suren im Koran wiederfinden. Mohammed erzählt von seinen Visionen, beginnt zu predigen und rezitiert die inspirierten Texte. Und jetzt wird er gefährlich für die reichen und mächtigen Kaufleute Mekkas: Der arabische Stamm der Quaraisch hat in Mekka das Sagen. Dort wird die Kaaba verehrt, ein Heiligtum für die vielen Götter der Araber. Es kommt zu Auseinandersetzungen, und schließlich wandert Mohammed mit seinen Anhängern im Jahr 622 nach Medina aus. Dort lebt er mit seiner kleinen, aber ständig wachsenden Gemeinschaft. Militärische Auseinandersetzungen mit den Machthabern in Mekka folgen, doch endlich siegen die Muslime und ziehen in Mekka ein. Im Jahr 632 stirbt Mohammed und wird in Medina begraben. Wer diese Buch liest, erfährt und lernt eine ganze Menge, nicht nur über das Leben des Religionsstifters: Das „heidnische“ Mekka wird lebendig, die Lebensweise der reichen arabischen Kaufleute, das Leben der Beduinen und der armen Bauern. Die Entstehung des Korans, seine poetische Sprache, das Familienleben Mohammeds mit seinen Frauen werden beschrieben. Aber „die Geburt und das Leben eines Gottgesandten können keine normalen Ereignisse sein.“ Und so ranken sich von Anfang an Wunder und Legenden um die Person Mohammeds, von denen viele an Geschichten und Mythen aus dem Alten und dem Neuen Testament erinnern. Nicht umsonst gilt Mohammed bei den gläubigen Muslimen als der letzte einer Reihe von Propheten, die von Adam über Noah, Abraham, Moses bis zu Jesus von Nazareth reicht. Wie gesagt, der Leser erfährt eine ganze Menge über den jungen Islam und versteht den heutigen besser. Allerdings übernimmt der Verfasser des Buches zu kritiklos die Geschichten aus dem 8. und 9. Jahrhundert. Vieles, was dem heutigen modernen Leser eher als Mythos erscheint, wird einfach als real erzählt. Die Sprache ist einfach und klar, leicht nachzuvollziehen. Einzig die vielen arabischen Namen bereiten etwas Schwierigkeiten. Was bleibt? Es handelt sich hier um ein Sachbuch, das allen wärmstens ans Herz gelegt werden muss, die sich für die Weltreligion des Islam und für seinen Stifter interessieren.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	ele Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221512105 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: ZIMMERMANN Zuname		IRENE Vorname	
von Sperber, Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
SiSi und die Spur der grünen Büroklammer Titel			ID: 2215221512105
Reihe			
978-3-522-50454-6 ISBN	160 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer Schule Freundschaft
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 20.12.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 In der Schloss-Schule geschehen mysteriöse Dinge. Die beiden unzertrennlichen Freundinnen Simone und Sina -SiSi- wollen die Ereignisse aufklären und erleben dabei einige Abenteuer.

Beurteilungstext
 Simone und Sina sind Freundinnen. In ihrer Klasse nennt man sie nur SiSi.
 Unter den Schülern herrscht Aufregung. Wieder einmal steht die Schließung der Schloss-Schule auf dem Plan. Ein stadtinterner Wettkampf aller 5. Klassen soll die Entscheidung bringen. Da passiert es, dass die Prüfungsunterlagen aus dem Tresor der Schloss-Schule verschwinden. Die Schüler haben keine Lust, die Prüfungen zu wiederholen. Zu diesen Ungereimtheiten kommt noch hinzu, dass Simone ständig Probleme mit Fabio hat. Um sich an ihm zu rächen, versteckt sie sein Fahrrad im Keller der Schule. Dort wird es gestohlen. Auffällig ist, dass am Tatort und an anderen Stellen bunte Büroklammern herumliegen.
 Simones Vater ist Krimi-Autor, und seine Bücher dienen SiSi als Inspiration für ihre Ermittlungen. Doch die zwei Mädchen geraten von einem Schlamassel in den anderen. Bei der Observation eines Verdächtigen werden sie sogar in den dunklen Schlosskeller eingesperrt. Glücklicherweise kommt Simones Vater mit dem Dackel Alfons vorbei und kann SiSi befreien. Alles findet ein gutes Ende; auch die Schloss-Schule wird nicht geschlossen.
 In 17 Kapiteln kann der Leser die Arbeit der selbsternannten Detektive verfolgen. Der Spannungsbogen bleibt bis zum Schluss erhalten. Die Autorin kann sich sehr gut in die Denkweise der etwa 9-jährigen Schülerinnen und Schüler hineinversetzen. In dieser Altersgruppe gibt es häufig Zoff zwischen Jungen und Mädchen. Die Mädchen finden ihre Mitschüler nicht selten doof. So auch SiSi.
 Irene Zimmermann trifft auch die Ausdrucksweise der Protagonisten sehr genau. An einigen Textstellen kann sich der Leser ein Schmunzeln sicher nicht verkneifen, zum Beispiel auf Seite 7, wenn Jan Fabio als Vollpfosten bezeichnet.
 Simone ist Schulsprecherin und erzählt diese Geschichte in der Ich-Form.
 Die Bleistiftzeichnungen der Illustratorin sind sparsam eingesetzt. Dackel Alfons ziert jedes Kapitel anstelle einer Überschrift in verschiedenen Posen. Häufiger sind die mysteriösen Büroklammern zwischen den Textabsätzen zu finden.
 Ein gelungenes Buch, das viele neugierige Leser finden wird.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Essen Ausschuss	fad Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19151002 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: von Holleben, Jan/ Zuname Vorname		ID: 191519151002	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wie heißt dein Gott eigentlich mit Nachnamen? - Kinderfragen zu Titel		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-522-30404-7 ISBN	171 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Sachbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Religion Philosophie
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 31.12.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Das Buch greift Fragen von Kindern zu den fünf Weltreligionen (Buddhismus, Christentum, Hinduismus, Judentum und Islam) auf und beantwortet diese in kindgerechter und gut verständlicher Sprache.

Beurteilungstext
 Das vorliegende Buch ist ein sehr gut gelungenes Sachbuch für Kinder zum Thema Religion. Fachlich fundiert und kindgerecht aufbereitet, werden Fragen zu speziellen Aspekten einzelner Religionen aber auch zu gemeinsamen Elementen aufgegriffen und gut verständlich beantwortet. Den Autoren gelingt es, Wissen zu vermitteln und gleichzeitig für Verständnis der einzelnen Religionen untereinander zu plädieren. Die vielfältigen Informationen tragen auch dazu bei, Vorurteile abzubauen. Aufgrund der kurzen Kapitel (jeweils als Antwort auf eine Frage formuliert) eignet sich das Buch auch für jüngere LeserInnen zur Selbstlektüre oder als Nachschlagewerk bei konkreten Fragestellungen. Der Sinn der in das Buch eingebundenen Fotos hat sich mir jedoch ehrlich gesagt nicht erschlossen - hier hätten sachlichere Bilder, die die textlichen Inhalte visuell unterstützen, besser gepasst.